



Musikschule und Internet Das Internet als Helfer der Musikschullehrer?

Referent: Manfred Grunenberg, Bochum

AG 27, Samstag 19. Mai 2001

Eine Abfrage der Interessenlage der Teilnehmer machte deutlich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Musikschulen gekommen waren, die bereits erhebliche Erfahrungen mit dem Internet gesammelt hatten. Eine der Intentionen der AG, die Einführung in das neue Internet als eines der neuen Medien einzuführen, musste fallen gelassen werden. Der Austausch der eigenen Meinungen und Erfahrungen stand somit im Mittelpunkt der Arbeitsgruppe.

Der Referent raffte seine Ausführungen zu den Grundlagen des Internets und den damit entstandenen Formen wie Mail, Forum, Chat, Website etc. extrem knapp zusammen, um auf weiterführende Fragen intensiv eingehen zu können.

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich intensiv mit der Frage, welche Bedeutung das Internet für die Entwicklung kommunikativer Strukturen der Musikschulen haben kann. Dabei wurde deutlich, dass die neuen Formen des Internets nicht auf die externe Kommunikation beschränkt sind. Natürlich steht die „Website der Musikschule“ zuerst im Zentrum des Interesses. Das Leistungsspektrum der Musikschule muss mit einer Website im Internet angeboten werden. Sehr hilfreich ist dabei die Möglichkeit, durch günstige Menüstrukturen sehr große Informationsmengen in unterschiedlicher Hierarchietiefe anzubieten. Der Interessierte kann seine Spezialgebiete finden, indem er „in die Tiefe“ geht. Gleichzeitig bietet eine gut strukturierte Website auch einen schnellen Blick über die gesamte Breite einer Musikschule.

Der Blick auf die interne Kommunikation der Musikschule wird üblicherweise nicht spontan mit dem Internet in Verbindung gebracht. Dabei liegen vielleicht gerade hier dessen größte Potenziale: Der ständige Zugriff auf aktuelle Texte, Formulare und Informationen kann für das Personal der Musikschule von größtem Nutzen sein. Nicht zu vergessen sind die Möglichkeiten intensiverer Kommunikation der Lehrkräfte untereinander bis hin zur Pflege fachlicher Informationspools.

Leider sind die Strukturen der Verwaltung noch nicht so weit entwickelt, dass die Nutzer der Musikschule z.B. den Stand ihrer Gebührenkonten abrufen könnten. Das Online-Ausfüllen von An- und Abmeldungen, zumindest der Abruf von Formularen, sind in einigen Musikschulen bereits Realität.

Natürlich sind multimediale Aspekte aufzugreifen: nichts macht das Angebot der Musikschule transparenter und hilft den Familien mehr bei ihrer Entscheidung als ein Klangbeispiel oder sogar eine kleine Videosequenz, die das Unterrichtsgeschehen demonstriert. Der VdM hat auf seiner Internetseite ein Beispiel veröffentlicht.

Zum Ende der Diskussion suchten die Teilnehmer gemeinsam einige Internetseiten von Musiklehrern, Musikschulen und Verbänden auf. Gute und schlechte Beispiele wurden gefunden und analysiert. Die Teilnehmer äußerten ein hohes Interesse daran, Kriterien für die Qualität von Musikschul-Websites zu erörtern. Konkreter Vorschlag: der VdM könnte eine Prämierung beispielhafter Internetpräsentationen von VdM-Musikschulen organisieren.

Die aktuelle Neugestaltung der Internetseiten des VdM wurde besprochen und darauf hingewiesen, welche Neuerungen das „Extranet“ bringen wird: ein mit Passwort geschützter Dienstleistungsbereich des VdM für die Musikschulen.

Mit großem Interesse nahmen die Teilnehmer einige Beispiele zur Kenntnis, bei denen die Kommunikationsstrukturen des Internet bereits zu neuen Formen geführt haben:

- die regelmäßige Musikschul-Presseschau der NMZ, betreut von Michael Deimling, ermöglicht einen kompletten Überblick der Presseartikel mit Musikschulthemen eines Tages.
- mit der Plattform www.start-ab.com stellen die deutschen Musikschulen gemeinsam mit der Musikwirtschaft den jungen PC-Musikern einen internationalen Wettbewerb zur Verfügung, der die Technik des Internet für Komposition und Arrangement nutzt.

Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass uns mit dem Internet eine neue und effiziente Ebene der Information und Kommunikation zugewachsen ist, die für Musikschullehrer/innen und Musikschulen beachtliche Hilfen bieten kann.

Als Heilsbringer sollte man das Internet jedoch nicht missverstehen.